

Gewerbe und Handwerk

Stabiler Fels in der konjunkturellen Brandung?

Mag. Wolfgang Haberl, AMS Kärnten, Leiter der Förderabteilung

Beschäftigte in Kärnten, September 2023

- ▶ Mit Ende September 2023 sind in Kärnten etwa 226.000 Personen unselbständig beschäftigt
- ▶ Dies entspricht etwa dem Wert von 2022
- ▶ Ein knappes Drittel der Beschäftigten ist über 50 Jahre alt
- ▶ Der Bestand der offenen Stellen liegt bei 7.245 (minus 14,2% zu 2022)
- ▶ Zunahme der offenen Stellen bei Metall-, Elektro- und Gesundheitsberufen; Abnahme z.B. in den Branchen Bau, Handel, Tourismus und bei Hilfsberufen

Arbeitslose in Kärnten, September 2023

- ▶ Mit Ende September 2023 sind in Kärnten 13.793 Personen arbeitslos vorgemerkt (plus 69 zu 2022), weitere 2.849 befinden sich in Schulungsprogrammen (plus 451 zu 2022)
- ▶ 38% der Arbeitslosen sind über 50, 25% über 55 Jahre alt, 40% verfügen max. über einen Pflichtschulabschluss, 38% haben gesundheitliche Vermittlungseinschränkungen
- ▶ Abnahme der Arbeitslosigkeit u.a. bei Metall-, Elektro- und Gesundheitsberufen; Zunahme z.B. in den Branchen Bau, Holz, technische Berufe und bei Hilfsberufen

Der Lehrstellenmarkt in Kärnten, September 2023

- ▶ Mit Ende September 2023 sind in Kärnten 412 Lehrstellensuchende, aber 910 offene Lehrstellen zu verzeichnen
- ▶ Rein quantitativ sind die meisten offenen Lehrstellen in den Branchen Metall/Elektro (203), Handel (227), Tourismus (223) und Bau (68) zu identifizieren
- ▶ Jugendliche, die am ersten Lehrstellenmarkt keine Lehrstelle finden konnten, erhalten vom AMS die Möglichkeit, eine Lehre am zweiten Lehrstellenmarkt (Lehrgänge gem. §30b BAG) zu beginnen (etwa 270 Lehrplätze). Ziel ist die rasche Vermittlung auf den ersten Lehrstellenmarkt.

Fazit

- ▶ Die Situation am Arbeitsmarkt stellt sich weiterhin grundsätzlich positiv dar (niedrige Arbeitslosigkeit, hohe Beschäftigung)
- ▶ Der Bestand an offenen Stellen ist zwar im Jahresvergleich leicht gesunken, dennoch besteht weiterhin eine (hohe) Nachfrage nach Fachkräften, aber auch generell nach Arbeitskräften
- ▶ Unternehmen trachten danach ihr Personal zu halten
- ▶ Die demografische Entwicklung reduziert sukzessive das Erwerbspotenzial (50.000 bis 2040!)
- ▶ Eine (kurzfristige) branchenspezifische Erhöhung der Arbeitslosigkeit kann nicht ausgeschlossen werden
- ▶ Weitere Einflussgrößen: Digitalisierung, KI, Energiewende

Förderprogramme des AMS Kärnten

- ▶ Weiter liegt der Fokus auf der Qualifizierung von Beschäftigungslosen zu Fachkräften (v.a. in Mangelberufen)
- ▶ Eigene Modelle für Saisonbranchen zur Qualifizierung zu Fachkräften in den Saisonlücken (Tourismus, Bau)
- ▶ Die Qualifizierungsprogramme sind im hohen Maße individualisiert und betriebsnah
- ▶ Die Qualifizierung von Beschäftigten wird vom AMS unterstützt
- ▶ Sogenannte „upskilling-Kurse“ für Personen, die kurzfristig arbeitslos werden
- ▶ ...